

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
1 ENTSTEHUNGSHINTERGRUND	13
2 DAS KONZEPT DER SALUTOGENESE	23
2.1 Die salutogenetische Fragestellung	24
2.2 Kritik an Gesundheitsforschung und -versorgung	26
2.3 Das salutogenetische Modell der Gesundheit	28
2.3.1 Das Kohärenzgefühl	28
2.3.2 Das Gesundheits-Krankheits-Kontinuum	32
2.3.3 Stressoren und Spannungszustand	32
2.3.4 Generalisierte Widerstandsressourcen	34
2.3.5 Das salutogenetische Modell im Überblick	35
3 STAND DER FORSCHUNG	39
3.1 Kohärenzgefühl: Stand der empirischen Fundierung	40
3.2 Kohärenzgefühl im Vergleich mit verwandten Konzepten	52
3.3 Streß- und Resilienzforschung	60
4 STELLENWERT UND NUTZUNG DES KONZEPTS IN VERSCHIEDENEN ANWENDUNGSFELDERN	67
4.1 Gesundheitsförderung und Prävention	69
4.2 Psychosomatik und Psychotherapie	73
4.3 Rehabilitation	77
5 ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTISE	83
5.1 Zusammenfassung und Bewertung der Fachdiskussion	84
5.2 Zusammenfassung und Bewertung von Stellenwert und Nutzung des Konzepts	93
5.3 Ausblick und Empfehlungen	97

6 ANHANG	103
6.1 Dokumentation der Literaturrecherche	104
6.2 Originalarbeiten von A. Antonovsky	105
6.3 Zitierte Literatur	107
6.4 Studien zum Kohärenzgefühl – Übersicht	115
6.5 Fragebogen zur Lebensorientierung (SOC-Skala)	134
7 ANHANG II – BZgA-VERANSTALTUNG ZU ANTONOVSKYS MODELL DER SALUTOGENESE	139
7.1 Aaron Antonovskys Modell der Salutogenese Einführender Vortrag von Jürgen Bengel und Regine Strittmatter	140
7.2 Die salutogenetische Perspektive in der Praxis von Gesundheitsförderung und Prävention – drei Projektberichte	151
7.2.1 Konzept der Primärprävention des Suchtverhaltens im Kindesalter am Beispiel der BZgA-Kampagne „Kinder stark machen“ Dagmar Grundmann, Stephan Blümel	152
7.2.2 Salutogene Aspekte des Modellprojekts „Kinder stark machen – Suchtprävention im Kindergarten“ Sabine Menne, Burkhard Nolte	156
7.2.3 „Gesundheit aktivieren“ – Ein neuer DRK-Kurs für chronisch kranke Menschen Elisabeth Krane, Hildegard Klus	162
7.3 Perspektiven und Konsequenzen für die Arbeitsfelder der Teilnehmer – Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen	166
7.4 Resümee der Workshops	171